

An die Mitglieder des studentischen Konvents

Antragsteller: Grüne Hochschulgruppe

Juso/ GEW Hochschulgruppe

Unterstützung der Ziele des Bildungsstreiks und der BesetzerInnen des Audimax in Würzburg

Sachverhalt

Der Bologna-Prozess, abnehmende Mittelbereitstellung durch den Freistaat und die Einführung von Studienbeiträgen in Bayern verändern die Situation der Studierenden an der Universität Würzburg tiefgreifend.

Viele Studierende sind mit den dadurch entstehenden Bedingungen zutiefst unzufrieden und haben deswegen am Mittwoch, den 11.11.2009 das Audimax unserer Hochschule besetzt. Viele weitere haben sich mit den Zielen der BesetzerInnen solidarisch erklärt.

Die BesetzerInnen haben seitdem an der Ausarbeitung eines Forderungskatalogs an die Hochschulleitung sowie an den Wissenschaftsminister gearbeitet und unter anderem Gespräche mit dem Unipräsidenten, dem Kanzler und dem Wissenschaftsminister Herrn Heubisch bewirkt. Es wurden sowohl im Audimax als auch bereits nach dem Bildungsstreik im Sommer verschiedenste Versprechungen gemacht, jedoch bis heute keine umgesetzt.

Antragstext

Der Studentische Konvent möge folgendes beschließen:

Der studentische Konvent unterstützt die Forderungen der BesetzerInnen des Audimax sowie des Bildungsstreiks nach

- einem Ende der chronischen Unterfinanzierung der Universitäten, damit jede Art der Finanzierung des Universitätsbetriebs durch Studiengebühren unnötig wird*
- einer Verbesserung der desolaten Lern- und Lehrbedingungen*
- der Beseitigung der sozialen Ungleichberechtigung von Studierenden durch Studiengebühren*
- einem selbstbestimmten Studium mit der Möglichkeit zu eigenen Schwerpunktsetzungen*
- und der Wiederzulassung von verfassten Studierendenschaften in Bayern*
- sowie eine durchgehend transparente Arbeit der Hochschulleitung und aller Gremien unter gerechter Mitbestimmung der Studierenden, die durch die Einführung der studentischen Viertelparität in allen Gremien gewährleistet werden soll.*

Der studentische Konvent der Universität Würzburg wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Erreichung dieser Ziele einsetzen und fordert die Hochschulleitung und die Staatsregierung dazu auf, den Forderungen der Studierenden nachzukommen (und ihre Versprechen einzulösen).

Begründung

erfolgt mündlich